

DER MINISTER FÜR WIRTSCHAFT, MITTELSTAND UND TECHNOLOGIE  
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

V/A 1 - 15 - 00

4000 DÜSSELDORF 1, den 29.4.1986  
Heroldstraße 4 · Postfach 1144  
Fernschreiber 8 582 728 wtnw d  
Telefax 837 2200  
Fernruf (0211) 837-02  
Durchwahl 837-2345

An den  
Präsidenten des Landtags  
des Landes Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

ARCHIV  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
LEIH Exemplar

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
10/407 - 1

Betr.: Auswirkungen der von der Bundesbahn geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken auf den Regionalluftverkehr in Nordrhein-Westfalen

Bezug: Ausschußprotokoll 10/39 des Verkehrsausschusses vom 5.9.1985

In der 3. Sitzung des Verkehrsausschusses des Landtags am 5.9.1985 wurde die Landesregierung ersucht, die möglichen Auswirkungen der von der Bundesbahn geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken auf das Konzept für den Regionalluftverkehr in Nordrhein-Westfalen darzustellen.

In der Ausschußdiskussion wurde befürchtet, daß sich derartige Auswirkungen insbesondere auf die Regionalluftverkehrsstrecken ab Flughafen Paderborn/Lippstadt ergeben könnten, wenn die Bundesbahn wie geplant die Fahrzeiten auf den Strecken Dortmund - Paderborn - Kassel und Kassel - Fulda - Würzburg durch Streckenausbau bzw. Einsatz von Hochgeschwindigkeitszügen deutlich verringert.

Gegenwärtig bestehen Regionalluftverkehrsverbindungen von Paderborn/Lippstadt nach Frankfurt (Main), München, Stuttgart und Berlin. Läßt man Berlin wegen der geographischen Lage außer Betracht, so sind folgende Flugzeiten festzustellen:

Von Paderborn/Lippstadt  
nach:

Frankfurt (Main)	München	Stuttgart
46 Min.	1 Std. 40 Min.	1 Std. 05 Min.

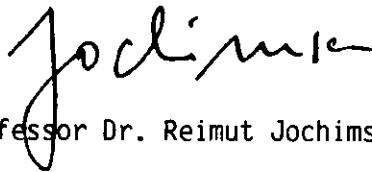
Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn, die mir leider erst jetzt zugegangen sind, werden durch die angestrebten Geschwindigkeiten auf der Ausbaustrecke Dortmund - Kassel sowie auf den übrigen Strecken des Bundesverkehrswegeplans folgende Fahrzeiten erreicht:

Von Paderborn Hbf  
nach:

Frankfurt (Main)	München	Stuttgart
1 Std. 50 Min.	3 Std. 30 Min.	3 Std. 10 Min.

Ich teile die Einschätzung der Deutschen Bundesbahn, daß es angesichts dieser Flug- bzw. Fahrzeiten kaum zu einer Abwanderung von Fluggästen kommen wird.

~~100 Überdrucke dieses Schreibens sind beigelegt.~~



(Professor Dr. Reimut Jochimsen)